

K-Taping PRO

Der Kurs richtet sich vorwiegend an Physiotherapeuten, Sportphysiotherapeuten, Ärzte, MPAs, Ergotherapeuten, Heilpraktiker, Experten Notfallpflege, Studierende/Schüler:innen therapeutischer und medizinischer Ausbildungen.

Im K-Taping Pro Kurs werden mit mehr als 70 Anlagen sämtliche Grundanlagen und zugehörige Kombinationsanlagen zu Indikationen vorgestellt, die häufig in Ihrem therapeutisch-medizinischen Alltag Anwendung finden. Zudem werden die Grundanlagetechniken für Lymphanlagen und die Anwendung von Crosstape vorgestellt und in praktischen Übungen erlernt.

Mit der Teilnahme am K-Taping Pro Kurs erlernen Sie die Möglichkeiten, die K-Taping Therapie mit Hilfe von

- Muskelanlagen,
- Ligamentanlagen,
- Korrekturanlagen,
- Faszienanlagen sowie
- Lymphanlagen

für viele Krankheitsbilder anzuwenden.

K-Taping Kurse besitzen einen hohen praktischen Anteil, in dem die Teilnehmer die Anlagen gegenseitig üben. Die Lernkontrolle erfolgt während der praktischen Übungen durch unsere erfahrenen Instruktor:innen. Hierdurch werden Sie in die Lage versetzt, die K-Taping Therapie direkt nach dem Kurs in Ihre Behandlung einzubinden. Das hochwertige und detaillierte farbige Kursbuch enthält alle vorgestellten Anlagen und Indikationen und dient Ihnen nach dem Kurs als umfangreiches Praxishandbuch.

Empfohlen wird bequeme Kleidung für das An- und Ausziehen während der praktischen Übungen sowie das Mitbringen eines Handtuchs zum Unterlegen.

Kursinhalte

Teil 1: Theorie

- Grundlagen und Wirkweisen der K-Taping Therapie
- Die Grundanlagetechniken
- Anwendung der Grundanlagetechniken, Indikationsbezogene Kombinationsregeln, CROSSTAPE, Lymphanlagen

Teil 2: Muskelanlagen

- Allgemeine Grundlagen einer Muskelanlage
- Muskelanlagen: M. trapezius, M. deltoideus, M. biceps brachii, M. triceps brachii, M. supraspinatus, M. infraspinatus, M. extensor carpi radialis longus, M. pectoralis minor, M. pectoralis major, M. rectus abdominis, M. transversus abdominis, M. obliquus internus & externus abdominis, M. iliacus, M. quadratus lumborum, M. adductor longus, M. rectus femoris, M. biceps femoris, M. semimembranosus, M. gluteus maximus, M. tibialis anterior, M. extensor hallucis longus, Autochthone Rückenmuskulatur

Teil 3: Ligamentanlagen

- Allgemeine Grundlagen einer Ligamentanlage
- Ligamentanlagen: Kollateralbänder Knie, Patellasehne, Achillessehne, Spacetape Schmerzpunkt, Spacetape Triggerpunkt

Teil 4: Korrekturanlagen

- Allgemeine Grundlagen einer funktionellen Korrekturanlage
- Funktionelle Korrektur: Patellakorrektur, Schulterkorrektur, Dornkorrektur, Kombinationen

Teil 5 Faszienkorrekturanlagen

- Allgemeine Grundlagen einer Faszienkorrekturanlage
- Faszienkorrektur: Tractus Iliotibialis, Epicondylitis, Bizepssehnenreizung, Reizung Pes anserinus, Muskelfaserriss, Sinusitis/Kopfschmerz, Hallux valgus, Anteriore Schulterinstabilität

Teil 6 Indikationsanlagen

- Indikationsanlagen: Tinnitus, Migräne, Impingementsyndrom, Thoracic outlet Syndrom, Schleudertrauma, Atemunterstützung, Skoliose, LWS-Syndrom, Kiefergelenkskorrektur, Fazialisparese, Carpaltunnelsyndrom, Rhizarthrose, Aufrichtung Finger/ Hand, Rotation Finger, Fingerkontusion, Handgelenksstabilisation, Hüftproblematiken, Arthrose Knie, Achillodynie, Sprunggelenksdistorsion, Spreiz- /Senk-/ Plattfuß, Miktionsstörungen, Menstruationsbeschwerden, Gebärmuttersenkung, Obstipation, Bauchspirale, Reizdarmsyndrom, Rippenfrakturen-/Prellung, Rotation Arm/Bein, Narbentape.

Teil 7: Nervenanlagen

- Allgemeine Grundlagen einer Nervenanlage und Nerventestung
- Nervenanlagen: Nervus medianus, Nervus radialis, Nervus ulnaris, Nervus ischiadicus

Teil 8: Lymphanlagen

- Allgemeine Grundlagen von Lymphanlagen
- Lymphanlagen: Gelenkdrainage Schulter, Gelenkdrainage Knie, Entstauung Oberschenkel, Entstauung Gesicht, Entstauung Bauch, Beinspirale, Entstauung Unterschenkel, Entstauung Unterarm, Fibrose/Hämatom.

Teil 9: Crosstaping

- Grundlagen von CROSSTAPING
- Anwendung von CROSSTAPING anhand verschiedener Beispiele

Teil 10: Kursevaluierung

Voraussetzung: therapeutische / medizinische Ausbildung

Dauer: 2 Tage

In der Kursgebühr ist ein umfangreiches Farbskript mit ausführlichen Abbildungen der einzelnen Anlagen sowie das K-Tape® für die praktischen Übungen enthalten.

Unterrichtseinheiten: 20

Abschluss: Zertifikat